

Allgemeine Hinweise zur Einreichung eines Beitrags zu dem Blog „Geschichtstheorie am Werk“

- Wenn Sie den Blog „Geschichtstheorie am Werk“ mit Ihren Beiträgen oder Überlegungen bereichern wollen, können Sie sich gerne jederzeit an unser Redaktionsteam wenden. Bitte beachten Sie dabei, ob Ihr Beitrag einer der bestehenden Rubriken zuzuordnen ist (siehe Einführungstexte der Rubriken mit entsprechenden Fragestellungen). Sollten Sie sich unsicher sein, ob Ihr geplanter Beitrag zum Themenspektrum des Blogs passt, dann können Sie sich gerne per Mail [gtw@uni-bielefeld.de] bei unserem Redaktionsteam melden.
- Bitte reichen Sie Ihre Beiträge als doc- oder docx-Dokument über die folgende Email-Adresse [gtw@uni-bielefeld.de] ein. Die Redaktion kümmert sich anschließend darum, die Beiträge in das Blogformat einzupflegen.
- Neben dem Einreichen von Beiträgen „lebt“ der Blog von Kommentaren, die in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache unter den Beiträgen veröffentlicht werden können. Um einen Kommentar zu veröffentlichen, müssen Sie lediglich Ihren Namen und eine gültige E-Mail-Adresse angeben. Der Kommentar wird anschließend von uns freigegeben.
- Generell sollten Ihre Blogbeiträge ...
 - zum inhaltlichen Schwerpunkt des Blogs passen [<https://gtw.hypotheses.org/abouttheblog>],
 - sich am Stylesheet orientieren,
 - noch nicht veröffentlicht oder zur Veröffentlichung an einem anderen Ort vorgesehen sein (andernfalls nehmen Sie bitte vor Einreichung Kontakt mit der Redaktion auf),
 - „Selbstplagiate“ vermeiden, d.h. auch dann regulär zitieren, wenn Teile aus eigenen bereits veröffentlichten Texten genutzt werden,
 - möglichst die bereits auf dem Blog erschienenen Beiträge (insofern sie zum eigenen Thema passen) berücksichtigen und entsprechend zitieren,
 - entweder einsprachig auf Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch oder zweisprachig in Englisch und einer der drei anderen Sprache verfasst sein,
 - wenn möglich, mindestens eine Abbildung mitliefern, gerne mehr. Die Bildrechte bzw. Lizenzen sind durch die Autor*innen abzuklären und entsprechend auszuweisen. Blogbeiträge werden unter der Creative Commons Lizenz: CC-BY-NC-SA 4.0 veröffentlicht <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>. Bitte denken Sie auch an eine entsprechende Bildunterschrift mit Abbildungsnachweis und etwaigem Verweis auf die Bildrechte.
- einen Teaser für die Startseite enthalten, in dem Sie in zwei bis drei kurzen Sätzen die Leser*innen auf Ihren Beitrag neugierig machen oder das Thema skizzieren – im besten Fall mit einem Cliffhanger.

Beachten Sie außerdem bitte Folgendes:

- Rechte bzw. Lizenzen für alle im Beitrag verwandten Materialien, Abbildungen usw. müssen von den Autor*innen vor der Publikation eingeholt werden. Sie sollten in Ihrem Beitrag entsprechend ausgewiesen werden.
- Das Redaktionsteam ist mehrsprachig und bemüht sich um Mehrsprachigkeit. Ebenso ist ihm gendersensible Sprache ein wichtiges Anliegen.
- Damit Ihr Beitrag unter Ihrem Namen auf dem Blog veröffentlicht werden kann, ist es vor der Veröffentlichung nötig, für Sie ein Benutzer*innenkonto bei hypotheses.org anzulegen. Dazu

nutzen wir die E-Mail-Adresse, mit der Sie mit uns in Kontakt stehen. Sobald das BenutzerInnenkonto eingerichtet ist, werden Sie eine englischsprachige Mail von noreply@openedition.org bekommen, in der Sie aufgefordert werden, dieses zu aktivieren. Nachdem dies geschehen ist, können Sie über folgenden Link Ihre Beiträge und Kommentare einsehen: <https://gtw.hypotheses.org/wp-login.php> Falls Sie schon ein BenutzerInnenkonto bei Hypotheses haben, benötigen wir lediglich die entsprechende E-Mail-Adresse, mit der Sie sich im Blogportal Hypotheses schon einmal registriert haben. Dann können wir Sie für das Blog Geschichtstheorie am Werk freischalten.

Stylesheet Blogbeitrag „Geschichtstheorie am Werk“

Allgemeine Hinweise zur Gestaltung der Blogbeiträge:

Dokumententyp: doc oder docx

Länge der Blogbeiträge: Die obere Grenze der Beiträge liegt optimalerweise bei 5-6 Seiten (ca. 10.000 Zeichen); willkommen sind ebenfalls thesenhafte, kurze Blogbeiträge von ca. einer Seite.

Zwischenüberschriften: etwa alle 3-4 Absätze

Titel/Untertitel: Der Titel sollte das Thema des Beitrags benennen; falls die Überschrift metaphorisch formuliert sein sollte, kann das Thema im Untertitel spezifiziert werden.

Zitate im Fließtext: durch Anführungszeichen kennzeichnen „...“

Zitat im Zitat: in einfachen Anführungszeichen ‚...‘

Titel von Werken und Publikationen: Bitte kursivieren Sie Titel von Werken und Publikationen, wenn Sie sie im Fließtext nennen.

Fußnoten: Bitte setzen Sie nicht, wie üblich, Fußnoten, sondern das, was auf dem Blog als Fußnoten erscheinen soll, in Doppelklammern (()). Im finalen Blogbeitrag werden die Textteile, die in den Doppelklammern stehen, dann als Endnoten angezeigt. Die Fußnote sollte mit einem Großbuchstaben beginnen und mit einem Punkt enden. Verwenden Sie bitte ab der zweiten Zitation von Publikationen in den Fußnoten Kurzformen (Nachname, abgekürzter Buchtitel, Seitenzahl). Bitte wählen Sie die Abkürzung „ebd.“, falls die Verweise auf eine Publikation in zwei Fußnoten unmittelbar aufeinander folgen.

Autor*innen- oder Herausgeber*innennamen: Bitte geben Sie bis zu drei Namen der Autor*innen und Herausgeber*innen an (Autor*in A, Autor*in B u. Autor*in C). Bei mehr als drei Autor*innen bzw. Herausgeber*innen nennen Sie bitte den ersten Autor*innen- bzw. Herausgeber*innennamen und ergänzen Sie ein „et al.“.

Bitte verwenden Sie die Abkürzung „et al.“ bei mehr als drei Autor*innen bzw. Herausgeber*innen.

Publikationsorte: Bitte geben Sie bis zu drei Verlagsorte an, die Sie mit Schrägstrich auflisten. Bitte verwenden Sie die Abkürzung „u. a.“ bei mehr als drei Verlagsorten.

Hervorhebungen: bitte kursiv – keine Unterstreichung, keine Fettschrift

Kontakt und Kurzbiografie: Geben Sie bitte immer eine E-Mailkontaktadresse an. Wenn Sie möchten, geben Sie eine Kurzbiographie in drei Sätzen, weitere Kontaktdaten sowie Links zu Homepages am Ende Ihres Beitrags an.

Ergänzende Hinweise zu Zitierweisen

Monografie

Vorname Nachname: Titel. Untertitel, Ort Jahr.

Ethan Kleinberg: Emmanuel Levinas's Talmudic Turn. Philosophy and Jewish Thought, Stanford 2021.

Sammelband

Vorname Nachname (Hrsg.): Titel. Untertitel, Ort Jahr.

Jose Rabasa u.a. (Hrsg.): The Oxford History of Historical Writing. Bd. 3: 1400-1800, Oxford 2015.

Aufsatz in einem Sammelband

Vorname Nachname: Titel. Untertitel, in: Vorname Nachname (Hrsg.): Titel. Untertitel, Ort Jahr, Seitenzahlen des Aufsatzes.

Christophe Bouton: Die Beschleunigung der Geschichte bei Koselleck. Eine Studie zu einer historischen Kategorie der Moderne, in: Jeffrey A. Barash, Christophe Bouton u. Servanne Jollivet (Hrsg.): Die Vergangenheit im Begriff. Von der Erfahrung der Geschichte zur Geschichtstheorie bei Reinhart Koselleck, Freiburg/München 2021, S. 76-99.

Aufsatz in einer Zeitschrift

Vorname Nachname: Titel. Untertitel, in: Titel der Zeitschrift, Bandnummer (Jahr), Seitenzahlen des Aufsatzes.

Anna Karla: Controversial Chronologies. The Temporal Demarcation of Historic Events, in: History and Theory 60/1 (2021), S. 134-149.

Ausstellungskatalog

Titel der Ausstellung, Ort der Ausstellung (Museum), hrsg. v. Vorname Nachname, Erscheinungsort Jahr.

Politics: poetics. Das Buch zur Documenta X, Kassel (Museum Fridericianum), hrsg. v. Catherine David, Ostfildern-Ruit 2000.

Aufsatz in Ausstellungskatalog

Vorname Nachname: Titel. Untertitel, in: AK Titel der Ausstellung, Ort der Ausstellung (Museum), hrsg. v. Vorname Nachname, Erscheinungsort Jahr, Seitenzahlen des Aufsatzes.

Jean-Luc Chappey u. Marie-Nöelle Bourguet: Die Beherrschung des Raumes, in: Napoleon und Europa. Traum und Trauma, hrsg. v. Bénédicte Savoy, Bonn (Bundeskunsthalle), München u.a. 2010, S. 77-89.

Onlinepublikation

Vorname Nachname: Titel. Untertitel, in: Titel der Plattform/des Blogs, Publikationsdatum, URL: http: ... (Abrufdatum).

Bärbel Völkel: Geschichtstheorie(n) und Kritische Weißseinsforschung, in: Geschichtstheorie am Werk, 12.10.2021, URL: <https://gtw.hypotheses.org/1497> (29.06.2022).

Übersetzung

Im Fall einer Übersetzung geben Sie bitte nach dem Titel folgende Informationen an:

aus dem Englischen [bzw. Deutschen, Französischen, Italienischen, Spanischen, o. Ä] v. Vorname
Nachname

Bruno Latour: Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft, aus dem Englischen v. Gustav Roßler, Frankfurt am Main 2007.